

Newsletter September 2024

Liebe Leserinnen und Leser,

bei der Landtagswahl in Brandenburg hat die SPD von Ministerpräsident Dietmar Woidke die Landtagswahl gewonnen. Er hat seine politische Zukunft davon abhängig gemacht, stärker als die AfD abzuschneiden. Dies hat den Wahlkampf stark polarisiert. Von der Polarisierung haben SPD und AfD unmittelbar profitiert. Alle anderen Parteien haben darunter gelitten und blieben hinter ihren Erwartungen zurück. Wie in Sachsen und Thüringen ist die politische Stimmung von erheblicher Unzufriedenheit geprägt.

Die Landtagswahlen in Sachsen und Thüringen waren für die Ampel ein Desaster und gleichen einem politischen Erdbeben. Deren Protagonisten haben im Vorfeld der Wahlen alles dafür getan, damit sie von den Wählerinnen und Wählern abgestraft werden.

So erklärte der grüne Co-Vorsitzende Omid Nouripour die noch amtierende Bundesregierung als Übergangskoalition, die FDP sorgt mit ihrem irrlichternden Forderungssammelsurium nur noch für Kopfschütteln und der Bundeskanzler tut das, was er am besten kann - er schweigt.

Die Ampel ist erloschen, selbst wenn sie sich noch bis zur Bundestagswahl am 28. September 2025 durchquält. Die CDU ist die einzige demokratische Partei, die sich behaupten konnte und das letzte Bollwerk im Kampf gegen die völkisch-nationale AfD.

An uns liegt es, die AfD inhaltlich zu demaskieren und den Bürgerinnen und Bürgern zu verdeutlichen, was die AfD in Wahrheit ist, nämlich eine in weiten Teilen gesichert rechtsextremistische Partei.

Willy Brandt wusste, warum er extremistische Aktivisten und Verfassungsfeinde vom öffentlichen Dienst fernhalten wollte. Wir müssen unser Versprechen, das wir den Menschen gegeben haben, auch einhalten: *Nie wieder!!!*

Als Anker der politischen Mitte müssen wir überzeugende Antworten auf die Fragen der Zeit geben und Lösungen anbieten, die Bestand haben. Unsere Demokratie darf nicht Hasardeuren und einer einseitigen Klientelpolitik zum Opfer fallen.

Im Monat September folgte die erste Plenarsitzung nach der parlamentarischen Sommerpause.

Als Beauftragter der CDU-Landtagsfraktion NRW für Menschen mit Behinderung ist mir das Thema Kinderschutz ein besonders wichtiges Anliegen. Denn es sind insbesondere Kinder mit Behinderung, die oft Betroffene sind und sich gleichzeitig am wenigsten gegen Übergriffe oder Vernachlässigung zur Wehr setzen können. Ich meine: Wir sind hier als Gesellschaft besonders gefordert Rahmenbedingungen zu verwirklichen, die es allen jungen Menschen erlauben, ohne Gewalterfahrung aufzuwachsen. Genau deshalb haben wir als Zukunftscoalition die Initiative ergriffen und jüngst einen Antrag in den Landtag eingebracht und beschlossen, der genau darauf hinwirken soll.

Weitere wichtige Themen in den zurückliegenden Wochen und der jüngsten Plenarsitzung waren das nach dem grauenhaften Anschlag von Solingen auf den Weg gebrachte Sicherheitspaket für Nordrhein-Westfalen und die gerade begonnenen Haushaltsberatungen für das Jahr 2025. Auch wenn die Kassenlage spürbar angespannter ist, bin davon überzeugt, dass wir gut Beraten sind, auch in Zukunft klare Prioritäten in unserer Politik für Nordrhein-Westfalen zu setzen. Für mich sind das: Innere Sicherheit, Kinder, Schulen und Kitas sowie eine zukunftsorientierte

Wirtschafts- und Gesundheitspolitik. Deshalb wollen und werden wir in diesen Bereichen auch in Zukunft investieren.

Für heute wünsche ich Ihnen wie immer eine gute Information zu meiner Arbeit im Landtag in Düsseldorf und bei uns zu Hause im Kreis Warendorf.

In diesem Sinne: Bleiben Sie gesund und zuversichtlich!

Ihr

Daniel Hagemeier MdL

Besuch bei Firma Tebbe in Ostbevern

CDU-Landtagsabgeordneter Daniel Hagemeier informiert sich beim Dachdecker- und Zimmerei-Betrieb Tebbe in Ostbevern über die aktuellen Herausforderungen für die Branche. Die Auftragsbücher sind „Auf lange Sicht voll“, bestätigen Klaus und Sebastian Tebbe des gleichnamigen Dachdecker- und Zimmereibetriebs aus Ostbevern. Es sind andere Themen, die Vater und Sohn beschäftigen, wie der Fachkräftemangel, langwierige Entscheidungsprozesse in der Politik und Verwaltung, immer komplexere Bauvorschriften. Bei einem Ortsbesuch in dem familiengeführten Unternehmen tauschten sich die Handwerksmeister mit dem CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeier und dem örtlichen CDU-Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Weglage darüber aus, was ihnen die tägliche Arbeit erschwert und welche Verbesserungen sie sich wünschen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Bessere Rahmenbedingungen für den Pflegeberuf

Auf Initiative von Daniel Hagemeier MdL (CDU):

Pflegeschulleiter diskutieren mit Staatssekretär in NRW-Gesundheitsministerium

Trotz vergleichsweise guter Rahmenbedingungen bleibt auch der Kreis Warendorf nicht vom Fachkräftemangel verschont. Besonders deutlich wird das im Bereich Pflege, wie der CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeier bei Ortsterminen im Kreisgebiet erfahren hat. Deshalb lud er jetzt Verantwortliche aus der Region nach Düsseldorf zum Austausch mit dem für den NRW-Pflegebereich zuständigen Staatssekretär Matthias Heidmeier ein. Im Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen (kurz MAGS) gab es Gelegenheit zu Anregungen und konstruktiver Kritik.

[ZUM ARTIKEL](#)

Warendorfer Hengstparade

Aus Tradition ein unvergessliches Erlebnis: Das waren die Warendorfer Hengstparaden auch in diesem Jahr. Am dritten Sonntag im September waren über 100 Pferde, beeindruckende Schaubilder und die große Harmonie zwischen Mensch und Tier zu bewundern. „NRW ist Pferdeland und Pferdezuchtland“, stellte Staatssekretär Dr. Martin Berges in seinem Grußwort heraus. „Unser Landgestüt ist ein Aushängeschild mit bundesweiter Strahlkraft.“

[ZUM ARTIKEL](#)

Besuch der Gesamtschule Oelde im NRW Landtag

„Der Austausch mit Schülerinnen und Schülern ist immer wieder schön,“ so Daniel Hagemeier MdL. Zum Abschluss der Plenarwoche im Monat September konnte Daniel Hagemeier MdL zwei Sozialwissenschaftskurse aus der Oberstufe der Gesamtschule Oelde im Düsseldorfer Landtag

begrüßen! Nach der Führung durch das Parlament verbunden mit dem Blick von der Tribüne auf die geführte Plenardebatte folgte auch die politische Diskussion im CDU-Fraktionsaal.

[ZUM ARTIKEL](#)

Daniel Hagemeyer MdL und Markus Höner MdL zu Besuch bei der Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf

Mehr praktische Berufsorientierung durch mehr Berufspraktika in den Schulen: Das fordert die Kreishandwerkerschaft Steinfurt Warendorf schon seit langem. „Jugendliche müssen in ihrer Schulzeit die Möglichkeit haben, verschiedene Berufsfelder kennenzulernen. Und das im Rahmen von Praktika, die länger als nur einen Tag dauern“, fordert Hauptgeschäftsführer Frank Tischner. Eine Forderung, die die heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeyer und Markus Höner bei ihrem Besuch grundsätzlich teilten. „Ein verpflichtendes Praktikum im Bereich Handwerk und Industrie sowie ein weiteres Praktikum in einem frei wählbaren Bereich wären wünschenswert“, sagt Daniel Hagemeyer.

[ZUM ARTIKEL](#)

Besuch bei der Johanniter-Akademie

Welche Fragen bewegen die Azubis im Pflege- und Rettungswesen und ihre Lehrkräfte? Darüber hat sich der CDU-Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer jetzt bei der Johanniter-Akademie NRW mit Hauptsitz in Münster, aber auch einem Standort am Warendorfer Josephs-Hospital, informiert.

Zu viele uneinheitliche Regelungen

Eine interessante Erkenntnis: Wer in Solingen auf einen Rettungswagen angewiesen ist, wird möglicherweise anders behandelt als Menschen, die in Wuppertal den Notruf wählen. „Je nach Bezirk und Festlegung des Ärztlichen Leiters gibt es unterschiedliche Standard-Arbeitsanweisungen“, bestätigte Philipp Rocker, Schulleiter am Campus Münster. Mit seinen Auszubildenden ist er einer Meinung: „Da muss eine einheitliche Regelung her, zumindest auf Landesebene.“

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW-Ministerin Ina Scharrenbach informiert sich über bezahlbares Wohnen mit Mehrwert

Bezahlbares Wohnen mit Mehrwert für alle Beteiligten – von den Eigentümerinnen und Eigentümern über die Mietparteien, die Standort-Kommune bis hin zur Umwelt: Das ist der Gedanke hinter öffentlich gefördertem Wohnungsbau. Drei Tage lang macht sich unsere NRW-Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung, Ina Scharrenbach MdL, derzeit im Rahmen der "Wohnen NRW Tage" wieder ein Bild davon, wie moderner, nachhaltiger und bezahlbarer Wohnraum heutzutage aussieht.

Weil sich die Landesregierung bewusst ist, wie wichtig öffentliche Wohnraumförderung gerade für das einwohnerstarke NRW ist, hat sie mit dem Programm „Fördern, was Wohnungen schafft“ ein finanzstarkes Instrument ins Leben gerufen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Ortstermin in Einen / Müssingen

Bei vielen Eltern in Einen/Müssingen ist auf dem Schulweg ihrer Kinder immer auch ein mulmiges Gefühl dabei: Denn die Einener Straße (Landstraße L548), die das Dorf in zwei Hälften teilt, birgt ein deutliches Gefahrenpotenzial. Das betrifft insbesondere den unübersichtlichen Kreuzungsbereich mit Bartholomäusstraße und Velsener Straße. Gemeinsam mit der Elternschaft hat die CDU Ortsunion Einen-Müssingen deshalb jetzt einen entsprechenden Antrag zur Verbesserung der Verkehrssicherheit auf den Weg gebracht. Kernforderung: die Umgestaltung des gesamten Kreuzungsbereichs und der dort einmündenden Fahrradwege sowie die Installation einer Bedarfsampel.

[ZUM ARTIKEL](#)

Tag der Polizei im Kreis Warendorf

Spannende Einblicke erhielten alle Bürgerinnen und Bürger am Tag der Polizei im Kreis Warendorf am Standort der Polizeiwache in Beckum. Die Aufgabenvielfalt unserer Polizei wurde an zahlreichen Ständen widergespiegelt. Im Angebot waren historische und aktuelle Einsatzfahrzeuge, Geschwindigkeitsmessgeräte, Führungs- und Einsatzmittel sowie viele Präventionsthemen. Die Diensthundeführer präsentierten mit ihren vierbeinigen Helfern ihr Können und auch für die vielen kleinen Gäste wurde vieles geboten. Die Notfallseelsorge im Kreis Warendorf, der Weiße Ring e. V. und die Verkehrswacht Warendorf ergänzten das Angebot vor Ort und auch für das leibliche Wohl wurde durch den Förderverein des Technischen Hilfswerk gesorgt. Ein rundum gelungener Tag!

[ZUM ARTIKEL](#)

250 Jahre Schützenverein Westbevern-Vadруп von 1774 e.V.

Traditionen bewahren, Geselligkeit und Einsatz für die Dorfgemeinschaft

Alles das und noch mehr macht den Schützenverein Westbevern-Vadруп aus. Und das schon seit 250 Jahren, wurde der Verein doch 1774 gegründet.

Zum Jubiläum überreichte Daniel Hagemeyer MdL den Schützen im Rahmen des Galaabends in der Mehrzweckhalle im Auftrag von Ministerpräsident Hendrik Wüst die Schützenschleifchen des Landes NRW an den Vereinsvorsitzenden André Schulze-Hobbeling. Sie ist Anerkennung der langen Vereinstradition und Auszeichnung für das aktive Vereinsleben im Schützenverein.

[ZUM ARTIKEL](#)

„Arzneimittelsicherheit ist eine zentrale Säule“

Pharmastandort NRW: Daniel Hagemeyer informiert sich über die Arbeitsabläufe beim Arzneimittel-Logistiker PharmLog in Bönen:

Wie kommen dringend benötigte Medikamente möglichst schnell an die Patientinnen und Patienten? Das ist die Kernkompetenz des Logistikdienstleisters PharmLog in Bönen. Als einer der größten Arzneimittel-Logistiker Deutschlands liefert das Unternehmen jeden Tag rund eine Million Medikamente in Deutschland sowie im angrenzenden Benelux-Raum aus. Im Gespräch mit Geschäftsführer Lutz Pokrandt und Dr. Thomas Wingerath, Key Account Manager Health Care beim Gesellschafter Novartis Pharma GmbH, machte sich der heimische Landtagsabgeordnete Daniel Hagemeyer vor Ort ein Bild davon, welche Arbeitsschritte hinter dieser enormen Logistikleistung stehen und was sich die Verantwortlichen von der Politik wünschen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Neue DRK-Zentrale setzt bundesweit Maßstäbe

CDU-Abgeordnete machen sich vor Ort ein Bild von innovativer Bautechnik

Recyclingbeton, eine revolutionäre CO2-sparende Carbonecke, Wände aus dem 3D-Drucker und eine Haustechnik, die mit Photovoltaik und Luftwärmepumpe auf Erneuerbare Energien setzt: Bei diesem Gebäude geraten Fachleute für innovatives und nachhaltiges Bauen ins Schwärmen. Die Rede ist von der neuen Zentrale des DRK-Kreisverbandes im Gewerbegebiet Mark I in Neubeckum. Bei einem Ortstermin machten sich die Landtagsabgeordneten Markus Höner und Daniel Hagemeyer sowie der Bundestagsabgeordnete Henning Rehbaum jetzt ein Bild von dem Neubau, der aufgrund seiner innovativen Bautechnik als Leuchtturmprojekt mit bundesweiter Strahlkraft gilt deshalb und mit 400.000 Euro aus Landesmitteln gefördert ist.

[ZUM ARTIKEL](#)

„Mehr als 10,8 Millionen Euro für unseren heimischen Städtebau“

Die Kommunen Ahlen, Beckum, Beelen, Drensteinfurt, Ennigerloh, Oelde, Telgte und Warendorf profitieren vom Städtebauförderungsprogramm 2024

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat heute die Projekte veröffentlicht, welche im Rahmen des „Förderprogramms zur Städtebau- und Gemeinde-entwicklung“ für das Jahr 2024 in Nordrhein-Westfalen gefördert werden. Insgesamt werden 204 Ideen zur Stärkung der Städte und Gemeinden als Wohn-, Lebens-, Wirtschafts- und Naturstandorte mit 416,3 Millionen Euro unterstützt.

[ZUM ARTIKEL](#)

DRK: Starke Säule des Katastrophenschutzes

Daniel Hagemeyer MdL dankt engagierten DRKlern bei einem Ortstermin in Ostbevern für ihren ehrenamtlichen Einsatz.

Es sind beeindruckende Zahlen, die Rotkreuzleiter Sven Pawlitzki jetzt dem heimischen CDU-Landtagsabgeordneten Daniel Hagemeyer präsentierte: In diesem Jahr haben die Einsatzkräfte des DRK-Ortsvereins Ostbevern über bereits 1700 ehrenamtliche Dienststunden geleistet.

[ZUM ARTIKEL](#)

Kulturgüter im Krisenfall sichern - Notfallallianz Kultur unterstützen

Antrag von CDU und Grünen:

Die Notfallallianz Kultur sieht sich als Ergänzung bzw. Erweiterung der rein staatlichen Gefahrenabwehr. Die Notfallallianz Kultur dient ausschließlich dem Schutz von Kulturgütern. Das Land Nordrhein-Westfalen hat den Schutz und Erhalt des kulturellen Erbes im Kulturgesetzbuch verankert.

[ZUM ARTIKEL](#)

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen beim Kinderschutz stärker mitdenken und besser schützen

Antrag von CDU und Grünen:

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen unterliegen einem drei bis vier Mal so großen Risiko von Vernachlässigung und körperlicher sowie sexualisierter Gewalt wie gleichaltrige Kinder und Jugendliche ohne Behinderungen. Die Dunkelziffer der betroffenen Kinder und Jugendlichen ist hoch. Bei Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen handelt es sich um eine sehr heterogene Gruppe von Kindern und Jugendlichen, die verschiedenste Behinderungsmerkmale aufweisen. Dazu zählen seelische, körperliche oder kognitive Behinderungen, aber auch (komplexe) Mehrfachbehinderungen.

[ZUM ARTIKEL](#)

10 Jahre Freundeskreis Fregatte NRW e.V.: Patenschaft des Landes weiterhin pflegen und intensivieren

Antrag von CDU, SPD, Grünen und FDP:

Die Fregatte F223 Nordrhein-Westfalen ist die zweite von vier Fregatten der Klasse 125 der deutschen Marine. Sie wurde am 24. Oktober 2012 auf Kiel gelegt. Mit einer Länge von 150 Metern und einer Verdrängung von rund 7.000 Tonnen ist das Schiff für den weltweiten Einsatz konzipiert, um Seewege zu schützen, die vor allem für die Bundesrepublik Deutschland von zentraler Bedeutung sind. Die vernetzte Operationsführung mit Land- und Luftstreitkräften sowie Rettungseinsätze sind ebenfalls möglich. Die Besatzung besteht aus 120 Soldatinnen und Soldaten, die jeweils vier Monate am Einsatzort im Dienst sind und dann von einer neuen Besatzung abgelöst werden.

[ZUM ARTIKEL](#)

Land richtet Hub-Förderung neu aus Gezielte Unterstützung für wachstumsstarke Startups

Startups in der Wachstumsphase leisten einen wichtigen Beitrag zur Stärke des Wirtschaftsstandorts Nordrhein-Westfalen. Sie entwickeln Innovationen, schaffen Arbeitsplätze und ermöglichen wirtschaftliches Wachstum, indem sie schnell auf Marktveränderungen reagieren und neue, zukunftsweisende Technologien einführen. Deshalb setzt das Land ab 2025 den Schwerpunkt für die Hub-Förderung dort, wo sich für Startups häufig wichtige Weichen auf dem Weg zu einem Scale-up stellen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Land zeichnet sechs Städte und Gemeinden als Familienkommunen aus

„Wir leben Vielfalt“ – unter diesem Motto hat das nordrhein-westfälische Familienministerium im März dieses Jahres erstmalig einen Landespreis für Kommunen in Nordrhein-Westfalen ausgelobt, die sich für die Bedarfe von Familien besonders engagieren. Jetzt stehen die sechs Preisträger-Kommunen fest.

[ZUM ARTIKEL](#)

Begehrte EU-Nachwuchsförderung 19 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus NRW erfolgreich!

19 ERC-Starting Grants gehen nach Nordrhein-Westfalen. Die begehrte Förderung des European Research Council (ERC) unterstützt vielversprechende Nachwuchskräfte in der

grundlagenorientierten Forschung zu Beginn ihrer Karriere. Die Forschungsvorhaben der Wissenschaftler aus Aachen, Bielefeld, Bochum, Bonn, Jülich, Köln, Münster und Paderborn werden dadurch jeweils mit bis zu 1,5 Millionen Euro über fünf Jahre gefördert, wie das ERC am heutigen Donnerstag bekanntgab.

[ZUM ARTIKEL](#)

Para Sportlerinnen und Sportler kehren erfolgreich aus Paris zurück

Die Paralympischen Spiele 2024 in Paris sind beendet. Die nordrhein-westfälischen Athletinnen und Athleten kehren mit einem hervorragenden Ergebnis aus Frankreich nach Hause zurück. An knapp der Hälfte der deutschen Medaillen waren Sportlerinnen und Sportler aus Nordrhein-Westfalen beteiligt. Damit hat Nordrhein-Westfalen einen wesentlichen Beitrag für das gute Gesamtergebnis der deutschen Paralympics-Mannschaft, das insbesondere durch die Erfolge in der Leichtathletik, im Tischtennis und bei der Dressur geprägt war, geleistet.

[ZUM ARTIKEL](#)

Land weitet Förderung für Bürgerbusse aus

Fast 150 Bürgerbusvereine gibt es in Nordrhein-Westfalen. Sie ergänzen den Öffentlichen Personennahverkehr insbesondere in ländlichen Gebieten und städtischen Randlagen, wo ein herkömmliches Angebot aufgrund struktureller Gegebenheiten nicht wirtschaftlich betrieben werden kann. Das Ministerium für Umwelt, Naturschutz und Verkehr (MUNV) unterstützt die Vereine bislang mit einer jährlichen Organisationspauschale in Höhe von 6.500 bis 7.500 Euro sowie mit Zuwendungen für Fahrzeugbeschaffungen. Seit Anfang des Jahres 2023 fördert das Land auch die Einführung von bedarfsgesteuerten Bürgerbusverkehren.

[ZUM ARTIKEL](#)

Bestenehrung: Ministerpräsident Wüst und Ministerin Feller gratulieren den besten Schülerinnen und Schülern

Über 1.800 Schülerinnen und Schüler aus ganz Nordrhein-Westfalen haben 2024 ihren Abschluss mit der Note 1,0 („Sehr gut“) gemacht. Ministerpräsident Hendrik Wüst und Schulministerin Dorothee Feller haben den Spitzenabsolventen aller weiterführenden Schulen aus Nordrhein-Westfalen – darunter auch 18 Absolventinnen und Absolventen mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung, die eine Abschlussnote bis 1,3 erreicht haben – mit einem Glückwunschsreiben herzlich gratuliert.

[ZUM ARTIKEL](#)

Schulen können individuelle Stärken von Schülerinnen und Schülern gezielter fördern

Die nordrhein-westfälischen Schulen können ihren Unterricht künftig noch besser auf die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler zuschneiden. Dafür hat das Landeskabinett heute eine Änderung des Schulgesetzes auf den Weg gebracht, die am 1. August 2025 in Kraft treten soll. Kernpunkte der Reform sind eine präzisere Fortbildungsplanung für Lehrerinnen und Lehrer und die gesetzliche Absicherung von Hauptschulbildungsgängen an Realschulen, um ein wohnortnahes vielfältiges Bildungsangebot für alle Kinder und Jugendlichen zu gewährleisten. Zudem werden die Schulen von bürokratischen Aufgaben entlastet. Der Gesetzentwurf geht nun in die Verbändeanhörung.

[ZUM ARTIKEL](#)

Mehr Entlastung für Kommunen Landesregierung plant Anhebung der FlüAG-Pauschalen

Im Rahmen einer Änderung des Flüchtlingsaufnahmegesetzes plant die Landesregierung, die monatliche, personenbezogene Pauschale für die Aufnahme und Unterbringung von Geflüchteten in den Kommunen zu erhöhen. Dadurch erhalten die Kommunen eine deutlich stärkere finanzielle Unterstützung. Konkret sollen die „FlüAG-Pauschalen“ um 15,81 Prozent erhöht werden. Die Landesregierung sieht vor, die Erhöhung rückwirkend zum 1. Januar 2024 zu vollziehen. Die Kommunen sollen dabei einen Mehrbetrag von mindestens 70,5 Millionen Euro gegenüber der bisherigen Regelung erhalten.

[ZUM ARTIKEL](#)

Haushalt 2025 und Nachtragshaushalt 2024 eingebracht

Finanzpolitische Weichenstellung für die Zukunft Nordrhein-Westfalens

Minister der Finanzen Dr. Marcus Optendrenk hat am 13. September 2024 den Haushalt 2025 sowie den Nachtragshaushalt 2024 im Landtag Nordrhein-Westfalen eingebracht. Der Etat 2025 hat ein Volumen von 105,5 Milliarden Euro. Die Entwürfe für den Haushalt 2025 und den Nachtragshaushalt 2024 sehen eine klare Prioritätensetzung in den Bereichen Kinder, Bildung, Sicherheit und industrieller Transformation vor.

[ZUM ARTIKEL](#)

Landesregierung beschließt umfassendes Paket zu Sicherheit, Migration und Prävention in NRW

Die nordrhein-westfälische Landesregierung hat am Dienstag, 10. September 2024, ein umfassendes Maßnahmenpaket zu den Bereichen Sicherheit, Migration und Prävention beschlossen. Ministerpräsident Hendrik Wüst hat am Mittwoch, 11. September 2024, den Landtag darüber unterrichtet. Das Paket umfasst die drei Säulen Sicherheit, Migration und Prävention. Mit ihm werden unmittelbar weitere Handlungsschritte eingeleitet, die unter anderem neue rechtliche Befugnisse für die Sicherheitsbehörden, eine Stärkung des Verfassungsschutzes, den Einsatz von Künstlicher Intelligenz im digitalen Raum sowie einen leichteren Datenaustausch zwischen allen Behörden vorsehen.

[ZUM ARTIKEL](#)

NRW-Führungsrolle im Kampf gegen Finanzkriminalität ausbauen

Antrag von CDU und Grünen:

Nordrhein-Westfalen steht für den Kampf gegen Finanzkriminalität wie kein anderes Bundesland. Parteiübergreifend haben Landesregierungen in den vergangenen Jahrzehnten Steuergerechtigkeit forciert. CDU und Grüne haben dieses Ziel in ihrem aktuellen Koalitionsvertrag für Nordrhein-Westfalen unterstrichen. Die Landesregierung lässt diesem Versprechen Taten folgen: Bereits zum 1. Januar 2024 wurde durch die Gründung des Landesamts zur Bekämpfung der Finanzkriminalität in Nordrhein-Westfalen (LBF NRW) ein wichtiger Schritt zur Bündelung und zum Ausbau der Arbeit der Steuerfahndung gegangen.

[ZUM ARTIKEL](#)

Straßenverkehr der Zukunft – die Potenziale von Digitalisierung und KI nutzen

Antrag von CDU und Grünen:

Auch im Straßenverkehr können digitale Systeme in unzähligen Anwendungen eingesetzt werden, beispielsweise um – im Sinne der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses – die Bewegungen von Menschen, Fahrzeugen und Gütern mit hoher Genauigkeit vorherzusagen oder Ampelschaltungen zu verbessern.

Diese Potenziale von Digitalisierung gilt es in Nordrhein-Westfalen zu nutzen, um innovative und nachhaltige Verkehrskonzepte voranzutreiben und die Mobilität der Zukunft zu fördern.

[ZUM ARTIKEL](#)

Um sich aus dem Newsletter auszutragen, benutzen Sie bitte folgenden Link oder schreiben Sie uns einfach eine E-Mail:

[-LINK ZUR NEWSLETTER ABMELDUNG-](#)

Daniel Hagemeier MdL

Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf

Telefon: 0211/8842744

E-Mail: daniel.hagemeier@landtag.nrw.de